



Conflict Care Trainer:in Qualifizierung (CCTQ)

für kultursensible & systemische Anti-Gewalt-, Deeskalations- und Coachingarbeit.

PRAXISNAH. ZIELGRUPPENORIENTIERT. BERUFSBEGLEITEND.

Im pädagogischen Alltag, in Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen, Beratungsstellen oder offenen Angeboten nehmen Spannungen, Grenzüberschreitungen und kulturell geprägte Missverständnisse deutlich zu. Fachkräfte sind zunehmend gefordert, **komplexe Konfliktsituationen** nicht nur zu begleiten, sondern auch präventiv zu wirken, deeskalierend einzugreifen und **achtsame, kultursensible Räume** zu schaffen. Diese Ausbildung vermittelt das nötige **Handwerkszeug**, um Trainings- und Gruppenprozesse wirksam zu gestalten – von der präventiven Arbeit bis zur akuten Konfliktbearbeitung. Die Teilnehmenden lernen, eigene Angebote zu entwickeln, mit Gruppen zu arbeiten und sowohl systemische als auch körper- und theaterpädagogische Methoden einzusetzen. Die modulare Weiterbildung qualifiziert Fachkräfte für die professionelle Arbeit im Bereich der Gewaltprävention, Deeskalation und Konfliktbearbeitung – mit einem besonderen Fokus auf **systemisches Denken, kultursensible Haltung** und eine **reflektierte Trainer:innenpersönlichkeit**. Die Ausbildung richtet sich an Menschen, die in pädagogischen oder sozialen Arbeitsfeldern tätig sind und sich fundiert weiterbilden möchten, um in herausfordernden Situationen **sicher, professionell und wirksam** handeln zu können.

Ihr Gewinn:

- Professionalisierung in der Anti-Gewalt- und Deeskalationsarbeit
- Vertiefung systemischer Haltungen und Methoden
- Erweiterung interkultureller und kultursensibler Kompetenzen
- Stärkung der persönlichen Trainer:innenrolle
- Selbstständige und konkrete Umsetzung in Gruppen, Klassen und Einrichtungen
- Sicherheit im Umgang mit Eskalation, Widerstand und Machtverhältnissen

- Multiplikator:innenfunktion für Konflikttraining und Gewaltprävention in Ihrer Einrichtung

Ob für präventive Gruppenangebote, Kriseninterventionen oder langfristige Beziehungsgestaltung – diese Ausbildung macht Sie **sichtbar wirksam im Alltag pädagogischer Praxis**.

ZIELGRUPPE UND VORAUSSETZUNGEN

Diese Ausbildung richtet sich an Fachkräfte und engagierte Personen, die mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen in pädagogischen, psychosozialen oder sozialraumorientierten Kontexten arbeiten – insbesondere in Arbeitsfeldern, in denen es auf **Beziehungsarbeit, Konfliktfähigkeit, kultursensibles Agieren** und **sicheres Auftreten in Krisensituationen** ankommt.

Angesprochen sind insbesondere Fachkräfte aus folgenden Bereichen:

- Schulen und Schulsozialarbeit
- Jugendhilfe (ambulant, stationär, teilstationär)
- Jugendfreizeiteinrichtungen und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Bewährungs- und Straffälligenhilfe, Präventionsarbeit
- OGS (Offener Ganztag) und Betreuung
- Kindertageseinrichtungen (Kita, Familienzentren)
- Weitere berufspraktische Tätigkeiten im pädagogischen oder beratenden Feld (nach Absprache)

Voraussetzungen zur Teilnahme

Vorausgesetzt wird ein pädagogischer Berufsabschluss (erreicht oder in Ausbildung) und/oder eine fundierte berufspraktische Erfahrung in einem relevanten Arbeitsfeld. Wichtig ist vor allem die Bereitschaft zur Selbstreflexion, zur aktiven Gruppenarbeit und zur Auseinandersetzung mit den eigenen Haltungen, Grenzen und Ressourcen. Die Ausbildung eignet sich auch für Quereinsteiger:innen mit pädagogischer Praxis und einem klaren professionellen Bezug zur Zielgruppe.

AUFBAU DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung besteht aus sechs aufeinander aufbauenden **Kernmodulen** sowie **mindestens einem zielgruppenspezifischen Vertiefungsmodul**. Sie ist praxisorientiert strukturiert und beruht auf einem didaktischen Verhältnis von **70 % Praxis zu 30 % Theorie**. Insgesamt umfasst die Ausbildung **mindestens 160 Unterrichtseinheiten (UE)**.

Kernmodule

- **Modul 1 – Trainingsbasics, Qualität und Performance**
Grundlagen der Rolle als Trainer:in, Auftreten, Selbstwirksamkeit, Gruppenführung, Wirkung in konflikthaftern Situationen, Elemente des Qualitätsmanagements
- **Modul 2 – Methoden, Inhalte und Kernpunkte der Trainerarbeit**
Methodenwahl, Ablaufgestaltung, Umgang mit Dynamiken, Struktur von Trainings, Reflexion von Wirkung und Intervention
- **Modul 3 – Persönliche Entwicklung und systemisches Arbeiten**
Selbstreflexion, Biografiearbeit, Trainer:innenhaltung, Auftragsklärung, systemische Werkzeuge, professionelle Abgrenzung und Ressourcenarbeit
- **Modul 4 – Kultursensibles Arbeiten, Rassismus und Diversität**
Diskriminierungskritisches Denken, intersektionale Perspektiven, sprachliche Sensibilität, reflektierte Machtverhältnisse, interkulturelle Kommunikation
- **Modul 5 – Prävention, Intervention, Täter- und Opferperspektiven**
Analysen von Gewaltdynamiken, institutionelle Prävention, Unterschied der Konzepte und Methoden, Konzeptentwicklung, spezifisches Themenfeld Täter und Opfer
- **Modul 6 – Deeskalation, Konfliktmanagement, Gewalt & Mobbing**
Konflikttypen, Eskalationsverläufe, verbale & nonverbale Deeskalationstechniken, Umgang mit Gruppenaggression, Grenzen der pädagogischen Intervention

Vertiefungsmodule (mindestens ein Modul verpflichtend)

Diese Module ermöglichen eine **zielgerichtete Spezialisierung** je nach eigenem Berufsfeld. **Ein Vertiefungsmodul ist verpflichtend**, jedes weitere kann bei Interesse für **250 Euro pro Modul** zusätzlich gebucht werden.

- **Vertiefung A – Arbeit mit Einzelpersonen und Familien**
Besonderheiten des Settings, Grundlagen von Coaching, Aufbau, Fragetechniken, Coaching Tools, inhaltliche Schwerpunkte und Methodensammlung, vor allem in Bezug auf AGT

- **Vertiefung B – Arbeit mit Kleingruppen**

Besonderheiten des Settings, Methoden, Aufbau des Kleingruppentrainings, mögliche inhaltliche Schwerpunkte, Methodensammlung vor allem in Bezug auf AGT

- **Vertiefung C – Arbeit mit Großgruppen und Klassen**

Besonderheiten des Settings, Präsenz und Autorität in großen Gruppen, interaktive Übungen für Schulklassen und heterogene Gruppen, Gewaltprävention im Bildungsraum, Umgang mit Störungen, Aufbau des Klassentrainings, Methodensammlung vor allem in Bezug auf AGT

QUALITÄT

Konzeption von Expert:innen aus der Praxis

Die Ausbildung wurde von einem pädagogischen, interkulturell aufgestellten Fachteam mit Zusatzqualifikationen in

- ✓ Systemisches Anti-Gewalt-Training und Deeskalationstraining SAGT®
- ✓ Fachcoach Mobbingprävention/ Intervention FMPI®
- ✓ Kultursensibles Arbeiten
- ✓ Anti-Rassismus-Training
- ✓ Erlebnispädagogik
- ✓ Systemischer Kinder- und Jugendcoach
- ✓ Konfliktlösungsmethoden
- ✓ Inklusion
- ✓ Heilpädagogik
- ✓ Psychodrama
- ✓ Theaterpädagogik
- ✓ Systemische:r Familientherapeut:in

entwickelt. Einzelne Module werden von externen Fachkräften aus ihren jeweiligen Spezialgebieten durchgeführt.

Erfahrung, die für sich spricht

In die Konzeption fließen über 15 Jahre Erfahrung in der Trainerarbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien und Fachkräften ein, insbesondere in folgenden Kontexten:

- ✓ Über 1.200 Trainings an Schulen und Bildungseinrichtungen mit den Schwerpunkten: Anti-Gewalt, Deeskalation, Coolness, Selbstbehauptung, Sozialtraining, Klassenklima, Mobbing, Kultursensibilität, Kommunikation und Kooperation.

- ✓ Anti-Gewalt-Trainings für straffällige Jugendliche: 5 Jahre in der Jugendarrestanstalt Bottrop, über 150 Jugendliche in Kleingruppen- und Einzelsettings
- ✓ Anti-Gewalt-Trainings für Eltern und Familien seit über 6 Jahren
- ✓ Langjährige Beratung von Trägern, Schulen, Bildungseinrichtungen und Institutionen zu den genannten Themen
- ✓ Tätigkeit in über 200 Kooperationseinrichtungen, darunter Schulen, Wohngruppen und Jugendfreizeithäuser
- ✓ Fort- und Weiterbildungen sowie Qualifizierungsmaßnahmen für Fachkräfte in den Bereichen: Deeskalation, Konfliktmanagement, Gewalt- und Mobbingprävention, Kultursensibilität, Trainingsmethodik, systemische Grundlagen und stationäre Jugendhilfe.
- ✓ Insgesamt über 18.500 Kinder, Jugendliche und Familien gestärkt.

Anerkannter Träger

Das PLANB Bildungswerk ist der offizielle Bildungsträger der PLANB Ruhr gGmbH und steht für hochwertige, praxisnahe und bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildungsangebote. Unsere Anerkennung nach dem Weiterbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen (WbG) bestätigt unsere langjährige Erfahrung und unser Engagement für die Qualifizierung von Fachkräften in sozialen, pädagogischen und gesellschaftlich relevanten Arbeitsfeldern.

Was uns auszeichnet:

- **Zertifizierung und Qualität:** Anerkennung nach WbG NRW und weitere Qualitätszertifikate wie AZAV (ISO 9001) und PQSys belegen unsere hohe Bildungsqualität.
- **Dozierenden-Pool:** Unser Team besteht aus erfahrenen internen und externen Fachkräften mit ausgewiesener Expertise in ihren jeweiligen Fachgebieten.
- **Praxisnähe:** Unsere Bildungsangebote orientieren sich konsequent an den praktischen Anforderungen der Teilnehmenden.
- **Individualisierte Angebote:** in allen Bildungsangeboten arbeiten wir mit Praxisbeispielen der Teilnehmer:innen, um nicht nur praxisnah, sondern auch praxisbezogen zu lernen.



KOSTEN

Die Kosten für die Ausbildung betragen **1.950 Euro pro Person** (inkl. aller Pflichtmodule und eines Vertiefungsmoduls).

Jedes weitere Vertiefungsmodul kann optional für 250 Euro hinzugebucht werden.

AUFBAU, TERMINE UND ANMELDUNG

Die Weiterbildung ist **berufsbegleitend** angelegt und erstreckt sich über einen Zeitraum von **7 Monaten**. Die Module finden **einmal monatlich** entweder als zweitägige **Präsenzblöcke (Freitag und Samstag)** oder als dreitägige **Blockveranstaltungen (Donnerstag bis Samstag)** statt. Die Weiterbildung schließt mit einer **Abschlussprüfung** ab.

- **Unterrichtszeiten:** jeweils von 9:30 bis 16:30 Uhr.
- **Veranstaltungsort:** Bochum, Alleestraße 48.
- **Teilnehmerzahl:** 23 Plätze
- **Abschluss:** „Zertifizierte:r Conflict Care Trainer:in (CCTQ) für kultursensible, systemische Anti-Gewalt- und Deeskalationsarbeit“.
- **Aktuelle Termine:**

Modul 1	06.03.26 - 07.03.26
Modul 2	16.04.26 - 18.04.26
Modul 3	12.06.26 - 13.06.26
Modul 4	26.06.26 - 27.06.26
Modul 5	09.07.26 - 11.07.26
Modul 6	28.08.26 - 29.08.26

Vertiefung A	04.09.26 - 05.09.26
Vertiefung B	11.09.26 - 12.09.26
Vertiefung C	18.09.26 - 19.09.26

Abschlussprüfung	30.09.26
------------------	----------

Aktuelle Termine und Anmeldeformular finden Sie auf der Webseite: <https://planb-ruhr.de/index.php/bildung-und-praevention/ausbildung-skat-trainer-in>



ANSPRECHPARTNER:INNEN

J. Folke

Bildungsreferent

0234 459669-40

0172 9387472

bildungswerk@planb-ruhr.de

Diplom-Heilpädagoge

Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII

Systemische Beratung

Sprachen: Deutsch, Englisch, Türkisch

K. Boldrew

Fachbereichsleitung Bildung und Prävention

0234 459669-40

01522 8773495

bildungswerk@planb-ruhr.de

Erziehungswissenschaftlerin (M. A.)

Systemische Anti-Gewalt und Deeskalationstrainerin SAGT

Systemischer Kinder und Jugendcoach

Deutsch, Russisch, Ukrainisch, Englisch